



Napoleon in Wien - Genialer Feldherr, charmanter Liebhaber

Mit der Französischen Revolution beginnt eine Zeitenwende. Napoleon trägt mit seinen Ideen, Reformen, Feldzügen und Eroberungen zu einer Neuorientierung Europas bei. Für das Kaiserreich Österreich gilt er allerdings als übermächtiger Feind. Seine Truppen erreichen zwei Mal Wien. 1805 friedlich, 1809 in Kampfbereitschaft. Einer ersten Niederlage vor den Toren Wiens folgt ein triumphaler Sieg. Die Stadt wird besetzt, Basteien gesprengt, die Stadtkasse durch Kriegskontributionen geleert. Trotzdem erliegen die Wiener und Wienerinnen der Faszination, die von seiner Persönlichkeit ausgeht. Ihr erliegt schließlich auch Kaisertochter Marie Louise. Obwohl ihre Vermählung mit Napoleon vorerst nur ein politischer Schachzug Kanzler Metternichs ist, erweist sich die Verbindung mit dem Kaiser der Franzosen letztendlich als Liebeshe. Folgen Sie uns auf den Spuren Napoleons und seiner Zeit durch die Wiener Innenstadt. Zitate, Korrespondenzen und Bildmaterial lassen dabei eine Epoche lebendig werden.

Treffpunkt

1., Albertinaplatz/Ecke Maysedergasse, vor Tourist Info

Anmerkungen

